



Aktuelles

01-2024



Liebe Leser*innen,

bricht der erste Morgen des neuen Jahres an, so erscheint der Himmel nicht anders als am Tag zuvor, aber doch ist einem seltsam frisch zu Mute. Diese Worte stammen von dem japanischen Dichter Yoshida Kenkō. Ein neues Jahr hat begonnen. Der erste Morgen im Januar ist nicht viel anders als der davor oder danach und doch ist da dieses Empfinden. Neuanfang. Ein paar Veränderungen? Mal was anders machen als im vergangenen Jahr? Oder was Neues wagen? Geht es Ihnen auch so? Keine Neujahrsvorsätze, aber so ein paar Kleinigkeiten? Dann hilft Ihnen vielleicht ein kleiner Ausflug nach Bullerbü, denn von dort lässt sich für hier viel Frisches sehen:

In **Astrid Lindgrens** fiktivem Dorf Bullerbü leben sieben Kinder mit ihren Familien. An irgendeinem Tag spazieren die Kinder an der Straße entlang und die neunjährige Lisa erzählt: "... ich sagte: 'Uh, wie es staubt.' Aber da fragte Lasse, warum ich das sagte. 'Warum sagst du nicht auch »Uh, wie die Sonne scheint« oder »Uh, wie die Vögel zwitschern.«' Wer hatte denn befohlen, dass man es schön finden solle, wenn die Sonne scheint und die Vögel zwitschern, und nicht, wenn es staubt? Und da beschlossen wir, es schön zu finden, wenn es staubte. Als das nächste Auto vorbei war und wir so in Staubwolken gehüllt waren, dass wir einander kaum sehen konnten, da sagte Lasse: 'Oh, wie herrlich es heute staubt!' (...) Britta stand mitten im dicksten Staub. Sie streckte die Arme in die Höhe und rief: 'Was für ein herrlicher, herrlicher Staub!'"

Für uns Erwachsene gelten Kinder oft als Symbol der **Unbeschwertheit**. Ein bisschen sehnsüchtig denken wir vielleicht an diese Zeit zurück, in der nur das Jetzt zählte, wir den Moment genossen und uns keine Sorgen um das Morgen machten. Hat sie es tatsächlich je gegeben diese Zeit der Unbeschwertheit? Oder verklären wir sie nachträglich? Ich weiß es nicht, aber was Kindern besser zu gelingen scheint, ist, ihre Sorgen, zwischenzeitlich zu vergessen. Sich nicht dauerhaft beschweren zu lassen, sondern trotzdem in Momenten der Begeisterung höchste Freude zu empfinden. Das Ziel muss gar nicht sein, keine Sorgen mehr zu haben und auch nicht, sie zu verdrängen. Aber sie mal zur Seite zu legen und im Hier und Jetzt den Moment genießen. Dabei kann helfen, auf Situationen einfach mal nicht so zu reagieren, wie es unser Automatismus vorgibt. Mal ein Mach's-wie-die-in-Bullerbü-Morgen und sagen "uh, wie schön, es regnet und es ist kalt". Warum nicht? Gar nicht so schlimm. Und vielleicht macht es sogar gute Laune und sie beschließen, es schön zu finden.

Unbeschwert sein und erleichtert in die Zukunft gehen, das ist eine wichtige Möglichkeit des Glaubens, weil wir wissen, da ist einer, der für uns sorgt. Ich wünsche allen ein zuversichtliches Jahr und viele Momente der Unbeschwertheit. Und natürlich viel Freude mit dem ersten **Newsletter** aus dem **forum frauen** im neuen Jahr!

Ihre Dr. Andrea König



"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" – Jahreslosung 2024

Materialien zum Download und Lied plus kostenlose Notensätze

"Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe" aus dem **1. Korintherbrief 16,14** lautet die **Jahreslosung** für das Jahr 2024. Es ist ein schöner, aber auch herausfordernder Satz, den Paulus ans Ende seines Briefes stellt. Auf seiner Missionsreise hielt Paulus Kontakt zu den jungen Gemeinden über Briefe und nahm darin Stellung zu Spannungen und Konflikten. Die Liebe soll in allen Dingen zum Zuge kommen. Es ist wie ein abschließendes Statement, das das Zusammenleben leiten soll. Und was kann das für uns heute bedeuten? In Zeiten von Kriegen, aufgeladenen Emotionen, Hass, Einsamkeit, Krisen und Gewalt? Ob unsere Liebe für die großen Sorgen der Welt reicht? Die Jahreslosung fordert heraus und sie lädt ein, darüber nachzudenken, wie und was aus Liebe in Gemeinschaft werden kann. Auf der **Homepage zur Jahreslosung** stehen vielen **Materialien, Texte und das Lied plus Notensätze** kostenlos zum Download zur Verfügung.

Was: **Materialien zur Jahreslosung 2024 "Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe"**

Infos: <https://jahreslosung.net/>



Online Werkstatt zum Frauentag 2024 mit Prof. Dr. Uta Schmidt am 8.2.2024

Die große Frau aus Schunem – Einführung zum biblischen Text

Am 8. Februar 2024 bietet das forum frauen eine **Werkstatt zum Frauentag 2024 online** zur biblischen Frauenfigur "**Die große Frau aus Schunem**" aus dem zweiten Buch der Könige mit **Prof. Dr. Uta Schmidt** (Lehrstuhl für feministische Theologie und Genderfragen, Neuendettelsau) an. Die Veranstaltung ist kostenlos. Die Plätze sind begrenzt. Sollte die Nachfrage größer sein als die Plätze, wird es eine weitere Veranstaltung im Februar geben. Daher: Jetzt anmelden! Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten und Frauenteams, die einen Frauentag vorbereiten möchten. Der Frauentag 2024 wird in der ELKB traditionell am Sonntag Laetare am 10. März, aber auch zu anderen Zeiten im Kirchenjahr gefeiert. Prof. Dr. Uta Schmidt ist Redaktionsmitglied im Team Frauentag und hat an der neuen Ausgabe mitgearbeitet.

Was: **Werkstatt online zum Frauentag 2024 "Die große Frau aus Schunem"**

Wann: **Donnerstag, 8. Februar 2024, 18.30-20.00 Uhr**

Wer: **Prof. Dr. Uta Schmidt, Lehrstuhl für feministische Theologie und Gender Neuendettelsau**

Anmeldung: www.forum-frauen.de oder per Mail an forum-frauen@elkb.de

Hinweis: **Plätze sind auf max. 20 begrenzt. Jede Anmeldung wird berücksichtigt. Bei großer Nachfrage gibt es einen weiteren Termin.**



!!! NEU: Jetzt kostenlos bestellen:

Ausgabe und Materialien zum Frauentag 2024 "Die große Frau aus Schunem". Jetzt kostenlos bestellen oder downloaden:

Wo: www.himmelsmarkt.de oder über per Mail forum-frauen@elkb.de

Infos/Termine/Downloads&Mehr: www.frauentag.de



Jetzt anmelden: CARE geht uns an! Equal Care Day 29.02. 2024 in Nürnberg Große Kooperationsveranstaltung mit Vorträgen, Podiumsdiskussion und Messestände

Am **29. Februar 2024**, dem Schalttag, findet der nächste bundesweite **Equal Care Day** statt. Care-Arbeit sichtbar machen, das ist das Anliegen, das verschiedene Einrichtungen, Netzwerke, Organisationen und Städte miteinander verbindet – und zwar analog und digital an einem Tag. Und wir sind als **Evangelisches Care Bündnis** erstmals mit dabei analog im neuen Lorenzer Saal in **Nürnberg** und gleichzeitig digital in der **Städtekonferenz des Equal Care Netzwerkes**. **Prof. Dr. Christine Globig** wird in einem **Impulsvortrag** der Frage von Fürsorge und Abhängigkeiten nachgehen und eine neue theologisch-ethische Perspektive in den Diskurs einbringen. In einer anschließenden **Podiumsdiskussion** werden **Gäste aus unterschiedlichen Einrichtungen** das Thema Care diskutieren. Danach besteht die Möglichkeit sich über gelingende **Care Praxisprojekte** zu informieren und live am Programm der digitalen bundesweiten Städtekonferenz kostenlos teilzunehmen. Die Veranstaltung ist eine **Kooperationsveranstaltung** von **forum frauen, forum familie und Ehrenamt afg** sowie der **eaf Bayern** und vielen **Bündnispartner*innen des Evangelische Care Bündnisses**. Die Veranstaltung ist kostenlos. Sie können sich jetzt dazu anmelden.

Was: **CARE geht uns an! Veranstaltung mit Vortrag, Podium und Messe in Nürnberg**
 Wann: **Donnerstag, 29. Februar 2024, 10.00-16.00 Uhr**
 Wer: **Prof. Dr. Christine Globig (Theologin, FH Düsseldorf), Miriam von Rombs (Ehrenamtskoordinatorin München), Matthias Becker (Gleichstellungsstelle Nürnberg), Michaela Wachsmuth (Frauenwerk Stein), Kristina Weber (Journalistin)**
 Anmeldung: Mail an forum-frauen@elkb.de oder www.afg-elkb.de
 Alle Infos: <https://afg-elkb.de/themen/care/>



#friedenbrauchtfrauen: Online Studientag feministische Theologie am 26.02.2024 Feministisch-theologische Perspektiven auf Sicherheit und Gewaltfreiheit

Unsere Nachrichten werden im Moment von Kriegsmeldungen bestimmt. **Frieden** scheint in der Ukraine wie im Nahen Osten in unendliche Ferne gerückt. Der **Hashtag #friedenbrauchtfrauen** weist darauf hin, dass Krieg und Frieden immer noch weitgehend in den Händen von Männern liegt. Dabei zeigen Untersuchungen, dass Friedensverhandlungen nachhaltiger sind, wenn Frauen mit am Verhandlungstisch sitzen. **Antje Heider-Rottwilm** zeigt auf diesem **Fachtag feministisch-theologische Perspektiven** auf, die die Diskussion über Frieden bereichern können. Antje Heider-Rottwilm war Oberkirchenrätin der EKD und Leiterin der Europaabteilung. Sie ist Vorsitzende von Church and Peace. Der Fachtag wird veranstaltet von **Feministisch predigen e.V.** und findet online statt.

Was: **Online Fachtag: Feministisch-theologische Perspektiven auf Sicherheit und Gewalt**
 Wann: **Montag, 26. Februar 2024, 9.30-15.00 Uhr**
 Wer: **Antje Heider-Rottwilm OKR i.R.**
 Kosten: **10 Euro, Anmeldung: <https://www.feministisch-predigen-onlineshop.de/c/tagung-2024>**
 Veranstalter: **Feministisch predigen e.V.**
 Alle Infos: www.feministisch-predigen.de



SIE – Bayerns Frauen im Gespräch mit Journalistin Natalie Amiri am 21.02.2024

Journalistin, Orientalistin, Auslandskorrespondentin, Moderatorin und Buchautorin zu Gast

Im Vorfeld des **Weltfrauentags am 8. März 2024** lädt das **Netzwerk SIE – Bayern Frauen** mit Staatsministerin Ulrike Scharf zu einem Gesprächsabend mit der Journalistin **Natalie Amiri** am **21. Februar 2024** nach München ein. Vor dem Hintergrund sich mit Frauen über Grenzen hinweg solidarisch zu zeigen und damit ein klares Zeichen für Rechte von Frauen zu setzen gerade auch in Konflikten, ist die deutsch-iranische Journalistin Natalie Amiri als Expertin dabei. Sie kennt den Iran und den Nahen Osten detailreich und es gelingt ihr, das internationale Politikgeschehen klug und präzise aus eigener Erfahrung heraus einzuordnen.

2022 erhielt die Autorin und Journalistin Natalie Amiri den **Publizistikpreis der Landeshauptstadt München**. Im selben Jahr zeichnete sie die Jury des Nachrichtenmagazins FOCUS als eine der 100 Frauen inspirierenden Frauen des Jahres aus. 2023 veröffentlichte sie das **Buch "Die mutigen Frauen Irans. Wir haben eine Angst!"**, mit dem die iranische Protestbewegung der Frauen dem deutschen Publikum näher zu bringen versucht.

Was: **SIE – Netzwerk Bayerns Frauen Gesprächsabend mit Journalistin Natalie Amiri**
Wann: **Mittwoch, 21. Februar 2024, 18.00 Uhr im Bayerischen Sozialministerium München**
Kosten: **kostenlos, Anmeldung: Bayernsfrauen@stmas.bayern.de**
Alle Infos: <https://www.bayerns-frauen.de>



"Gott ist Feministin" – Mira Ungewitter über Eva, Maria und Lady Gaga

Feminismus und Kirche, Lebenserfahrung, Popkultur und feministische Theologie

Feministische Theologie ein alter Hut? Von wegen! Nicht, wenn es nach **Mira Ungewitter** geht. Ein frischer Wind, der aus der freikirchlichen Ecke zu wehen scheint. Mira Ungewitter ist Baptisten-Pastorin und hat ein Buch veröffentlicht und einen riesigen Erfolg erzählt. Der Titel lautet **"Gott ist Feministin"**. Sie erzählt die biblischen Geschichten in ihrem eigenen Stil, gründet dabei auf der wissenschaftlichen feministischen Auslegung. Das Buch ist ein kleines pinkes Manifest, das diversitätsfreundlich Theologie und die Geschichte des Christentums erzählt. Lässt die Bibel diese Lesart wirklich zu, wird sie oft gefragt, oder ist das nur so eine individuelle Auslegung, damit es in das eigene Weltbild passt? Ungewitter hat die Antwort sofort parat: Jede Theologie ist eine bestimmte Lesart – auch die patriarchal geprägte. Wichtig sei vielmehr, die Auslegung gut zu begründen, sich intensiv damit auseinanderzusetzen, mit Sprachen, Hintergründen, Entstehung, um möglichst an die Bedeutungsspektren der Ursprungstexte zu gelangen. Dabei geht es u.a. um die Frage, wie **Frauen in der Bibel** gelesen werden können. Sex, Blut, Abtreibung, Scham – Ungewitter nennt Dinge beim Namen. Dabei erlebt sie auch viel Gegenwind als Freikirchlerin. Entmutigen lässt sie sich nicht. "Es sollte noch viel mehr Pink auf dieser Welt geben", sagt die 38-Jährige lachend.

Was: **Mira Ungewitter: Gott ist Feministin. Mein Leben mit Eva, Maria und Lady Gaga. Herder Verlag 2023.**
Audio: <https://www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion/gott-ist-feministin-mira-ungewitter-fragt-wie-pink-ist-die-bibel>



Podcast: Feministische Bibelgespräche: "Frieden, um Himmels willen!"

Theologinnen Ulrike Metternich und Luzia Sutter Rehmann sprechen über Frieden

Weihnachten ist zwar vorbei, aber wirkt noch nach. Die Theologinnen **Ulrike Metternich** und **Luzia Sutter Rehmann** sprechen im neuen Podcast "**Feministische Bibelgespräche**" über die Weihnachtsgeschichte. Der Name des römischen Kaisers Augustus findet dort Erwähnung, weil die Macht Roms bis nach Bethlehem reichte. Die jüdische Bevölkerung war dem militärischen Unterwerfungsfrieden ausgeliefert. Ist die freidensbotschaft der Engel ein lauter Protest in der stillen Nacht? Spannende Gespräche, interessante Gedanken und Fragestellungen. "Frieden, um Himmels willen!" lautet der Titel und die beiden Theologinnen fragen auch danach, für welchen Frieden wir leben wollen.

Ulrike Metternich ist Projektstudienleiterin an der Ev. Akademie Berlin und leitete dort viele Jahre die feministische befreiungstheologische Sommerakademie. Luzia Sutter Rehmann ist Professorin für Neues Testament an der Universität Basel. Sie hat u.a. das Lukas Evangelium der Bibel in gerechter Sprache (BigS) neu übersetzt.

Info: **Podcast Feministische Bibelgespräche mit Ulrike Metternich und Luzia Sutter Rehmann**
Was/Wann: **Folge: "Frieden, um Himmels willen!"**
Wo: <https://www.eaberlin.de/feministische-bibelgespraeche>



► Empfehlung: Digitaler Selbstlernkurs Antisemitismus- und Rassismuskritische Impulse für die kirchliche Praxis

In einem neuen Selbstlernkurs bietet das **Modellprojekt DiskursLab Rassismuskritische Impulse für die kirchliche Praxis** an. Der Selbstlernkurs beinhaltet **4 Module** und ein begleitendes **Glossar**. Modul 1 beschäftigt sich mit Weißsein. Modul 2 mit verschiedenen Formen von Rassismen. Modul 3 arbeitet die Fragestellungen theologisch auf und Modul 4 konzentriert die Fragestellungen auf die Gemeindepraxis. Jedes Modul hat verschiedene Unterpunkte, die in Texten aufbereitet sind. Impulsfragen werden gestellt, Informationen gegeben und Anregungen zum Nachdenken oder zur Diskussion. Der Selbstlernkurs ist einfach zu handhaben.

Selbstlernkurs: <https://diskurslab.eaberlin.de/verlernkurs/>



Herzliche Einladung an alle Single Frauen und Männer zum nächsten Singles Online Talk am 2. Februar 2024!

Das **Netzwerk Singles und Kirche** lädt ein zu gemeinsamen **Singles Online Talk** am **Freitag, den 2. Februar 2024** von **18.00-19.30 Uhr** ein. Worum geht's? Austauschen, Vernetzen, Plaudern, gemeinsam Ideen entwickeln und vielleicht mal was miteinander unternehmen – das ist der Singles Online Talk jeden ersten Freitag im Monat. Im nächsten Singles Online Talk haben wir einen Gast: **Marion Heigl** ist die neue Leiterin von **Solo&Co**. Solo&Co. ist eine Community für christlichen Frauen und Männer. Das Netzwerk ist bundesweit aktiv und bietet u.a. Reisen und große Veranstaltungen an. Wer teilnehmen möchte, einfach Mail an forum-frauen@elkb.de dann gibt es den Link für den Singles Online Talk.

>>> Infos unter: www.singlesundkirche.de





INTERESSANTE HINWEISE der DEKANATSFRAUENBEAUFTRAGTEN der ELKB:

Das Team der Dekanatsfrauenbeauftragten Nürnberg veranstaltet am **Dienstag, den 20. Februar 2024 um 19 Uhr** eine **Lesung mit Harfenkonzert** unter dem Titel **Frauen helfen Frauen**. Im Roman "Haus der Frauen" erzählt Letitia Colombani von zwei heldenhaften Frauen. Die **Harfinistin Lilo Kraus** rezitiert aus dem Buch und vertieft durch ausgewählte Musikstücke den Inhalt und die Aussagekraft des Romans.

>>> Anmeldung und Infos unter: dekanatsfrauenbeauftragte.nuernberg@elkb.de



► AKTUELLER THEMEN- UND LITERATURTIPP: ALLE ZEIT

Teresa Bücker schaut auf eine wichtige Ressource unserer Gesellschaft: auf die **Zeit** und auf deren ungerechte Verteilung in unserer Gesellschaft. Ihr Buch "**Alle Zeit**" ist mit dem Sachbuchpreis ausgezeichnet worden. Dass immer mehr Menschen über Erschöpfung, Zeitdruck oder Zeitmangel klagen, wird oft auf deren überhöhte Erwartungen oder schlechtes persönliches Zeitmanagement geschoben. Bücker sieht hier kein individuelles Versagen. Die Ursache liegt für sie im System und muss auch hier gelöst werden. Wirksame Instrumente gegen Zeitnot sind weder früheres Aufstehen noch mehr Selfcare oder Genügsamkeit, sondern umfassende politische und gesellschaftliche Veränderungen. Zeit und Belastungen sind ungleich verteilt. Herkunft und Geschlecht spielen eine Rolle. Brauchen wir eine neue Zeitkultur?

Tipp: Teresa Bücker: Alle-Zeit. Eine Frage von Macht und Freiheit, 2023.



► AUFLÖSUNG WEIHNACHTLICHES RÄTSELSPIEL:

Hier kommt die Auflösung des Weihnachtlichen Rätselspiels aus dem Newsletter forum frauen im Dezember. Die Emojis stehen für folgende Advents- und Weihnachtslieder:

1. Stille Nacht, heilige Nacht
2. Leise rieselt der Schnee
3. O Tannenbaum, o Tannenbaum
4. Schneeflöckchen, weiß Röckchen
5. Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen
6. Süßer die Glocken nie klingen
7. In der Weihnachtsbäckerei
8. Eine Muh, eine Mäh, eine Täterätä
9. Macht hoch die Tür
10. Es ist ein Ros entsprungen

WIR haben eine GEWINNERIN gezogen und GRATULIEREN!!!



Vielen Dank für die zahlreichen Einsendungen und Rückmeldungen zum Weihnachtsträtsel. Es war nicht einfach! Danke auch für alle Einsendungen, die nicht alle 10 erraten konnten und doch Spaß dabei hatten.

Wir haben aus allen Einsendungen eine Gewinnerin gezogen! Annette war die Glücksfee und wir haben uns sehr gefreut. Die Gewinnerin wird demnächst von uns benachrichtigt. Und natürlich gibt es ein kleines Überraschungsgeschenk!



Das forum frauen wünscht Ihnen allen einen guten Start ins neue Jahr 2024!

Mit besten Grüßen, **Dr. Andrea König**
forum frauen im Amt für Gemeindedienst ELKB, www.forum-frauen.de

Besuchen Sie uns auf Facebook!
<https://www.facebook.com/forumfrauen/>

Sie haben eine Idee für den Newsletter oder einen interessanten Hinweis? Dann nehmen Sie doch einfach Kontakt auf! Wir freuen uns!